

Nackter Tango

– Im Gedenken an eine glückliche Dekade –
10/2025

„Der Tango ist ein aufrechter Tanz mit horizontalem Verlangen!“ G. B. Shaw (1856-1950)

Er kam aus der Fremde, voller Not
und suchte Rat bei Freund und Tod.
Im Achertal die Eiszeit rockte
Und Achern's „Tiefenschärfe“ lockte.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

Sie zogen hin durch's Lande Baden
Von Pforzheim über Berges-Pfaden
Gar schwierig war der Weg im Tann,
Jedoch der weite Weg gelang.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

Sie war so geil und er so froh,
Es zuckte rhythmisch der Popo,
Sie zogen hin im Fürbass-Schritt,
Vergessen war der Alltagstritt.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

So nähern sich gar zwei Naturen
Ganz gegensätzlich wie zwei Uhren,
die unterschiedlich Takte geben:
wie schön ist doch das neue Leben.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

Hoch oben in dem Speicherzimmer
Beim aller-nächtlichen Lust-Geflimmer
Ihre Tänze schwangen her und hin,
Ein Dreher war dann auch noch drin.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

Die Stimmung stieg, die Lust war groß,
Sie zogen aus gar Hemd und Hos'
Und tanzten unbedeckt daher,
Hormone kamen in die Quer'.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

Die Musik war stark und schwoll gar an,
Die Muskeln zuckten, groß der Drang,
Den Höhepunkt voll zu erreichen,
Sie konnten kaum einander weichen.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

Es quollen auf die Sinnes-Warzen,
Die Reibung eng, der Schuss im Schwarzen,

Die Eichel berührte die Quellen-Klitoris
Und drang gar vor bis zu der „Doris“.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

Glücklich und erschöpft zugleich
Ging's nun in den Horizontal-Bereich,
Im Tango-Takt wogt' es dann weiter
Der „Kleine Tod“ kam dann beim „Reiter“.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

Hoppe, hoppe, Reiter,
Wenn er steht, dann schreit er.
Stößt er in den Graben,
Kann das Weib sich laben.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

Der „*Stiermann*“ spritzt so kräftig rein,
Der „*Regenbogen*“ quillt vor Seim,
Die Körper zuckten rhythmisch vor,
Die Leiber schwangen wohl im Chor.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

Die Körper und das Bett ganz feucht,
Die Sinne waren ganz entfleucht,
Zufrieden schliefen sie dann ein,
Vergessen waren Sorg' und Pein.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt !

So leuchtet ein Jahrzehnt der „*Regenbogen*“
Aufgrund des „*Stiermann's*“ starker Hoden.
Zehn Jahr' verjüngt war ihr Gesicht:
Verschoben ward ihr Jüngst-Gericht!
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt !

Die Sperma-Kur gelang sehr gut
Sie fasste dadurch neuen Mut
Und war ganz geil auf diese Maschen:
Sie füllte viel in ihre Taschen.
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt !

Nun liegt sie da im fremden Baumes-Grab,
Was nie gewollt, jedoch der Zwang ergab,
Die Achern-Grabeslege zu vermeiden
Ein Unmensch ließ dies gar entscheiden!
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

Gar plötzlich erstrahlt der „*Regenbogen*“
Dem „*Stiermann*“ geht's dann an die Hoden.
Er wandelt auf des Pfades Glück
Und schaut dabei sehr gern zurück!
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt...!

Nun lebt sie schön im Geiste fort
In ihrer vielen Freunde Hort.
Als „Tiefenschärfe“ ward sie geboren,
Als „Schärfentiefe“ ging sie verloren!
Wiege-Schritt und Biege-Schritt, Tango-Schritt....!

R. MALTRO (11/2012)